

MAN gehen die Kabelstränge aus

Der Krieg in der Ukraine führt auch bei MAN dazu, dass Kabelstränge für die Produktion neuer Lkw fehlen, da sie bei den Lieferanten gar nicht mehr oder nur eingeschränkt hergestellt werden können. In den Werken München und Krakau ruht daher seit Mitte des Monats der Lkw-Bau. Signifikante Materialausfälle meldet der Lastwagenhersteller auch für die Standorte Nürnberg, Salzgitter und Wittlich. Damit drohe ein mehrwöchiger Ausfall der Lkw-Produktion und eine deutliche Einschränkung der Fertigung im zweiten Quartal, teilte das Unternehmen mit. Die Bus-Produktion von MAN ist nicht wesentlich beeinträchtigt.

Da aufgrund der aktuellen Entwicklungen die vereinbarten Lieferfristen für Lkw nicht eingehalten werden können, hat MAN seinen Kunden eine Auftragsstornierung angeboten. Gleichzeitig wird die Möglichkeit einer Bestellung zu neuen Konditionen eingeräumt. (aum)

Bilder zum Artikel



Im MAN-Werk in München ruht die Produktion wegen fehlender Kabelstränge aus der Ukraine vorübergehend.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MAN
